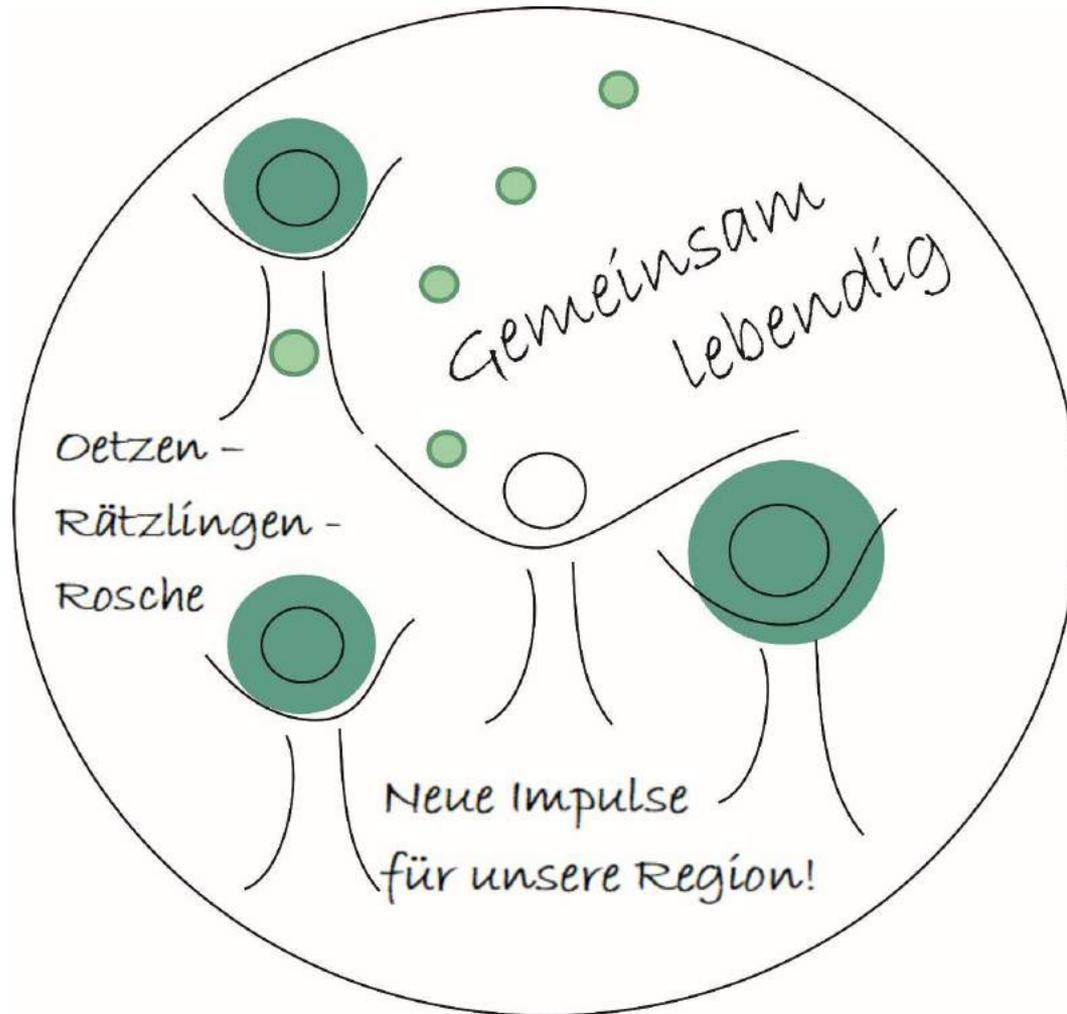




AUFTAKTVERANSTALTUNG - BÜRGERVERSAMMLUNG





AUFTAKTVERANSTALTUNG - TAGESORDNUNG

1. Begrüßung

Michael Widdecke (Bürgermeister Samtgemeinde Rosche)

2. Vorstellung Amt für regionale Landesentwicklung und Förderkulisse

Torben Braun, Kimberly Wolf (ArL Lüneburg)

3. Planungsbüro und Förderprogramm Dorfentwicklung

Volker Warnecke (Planungsbüro Warnecke)

4. Themenfelder und Förderaspekte

Holger Broja, Volker Warnecke (Planungsbüro Warnecke)

5. Ablauf und Bürgerbeteiligung

Monika Traub (Planungsbüro Warnecke)

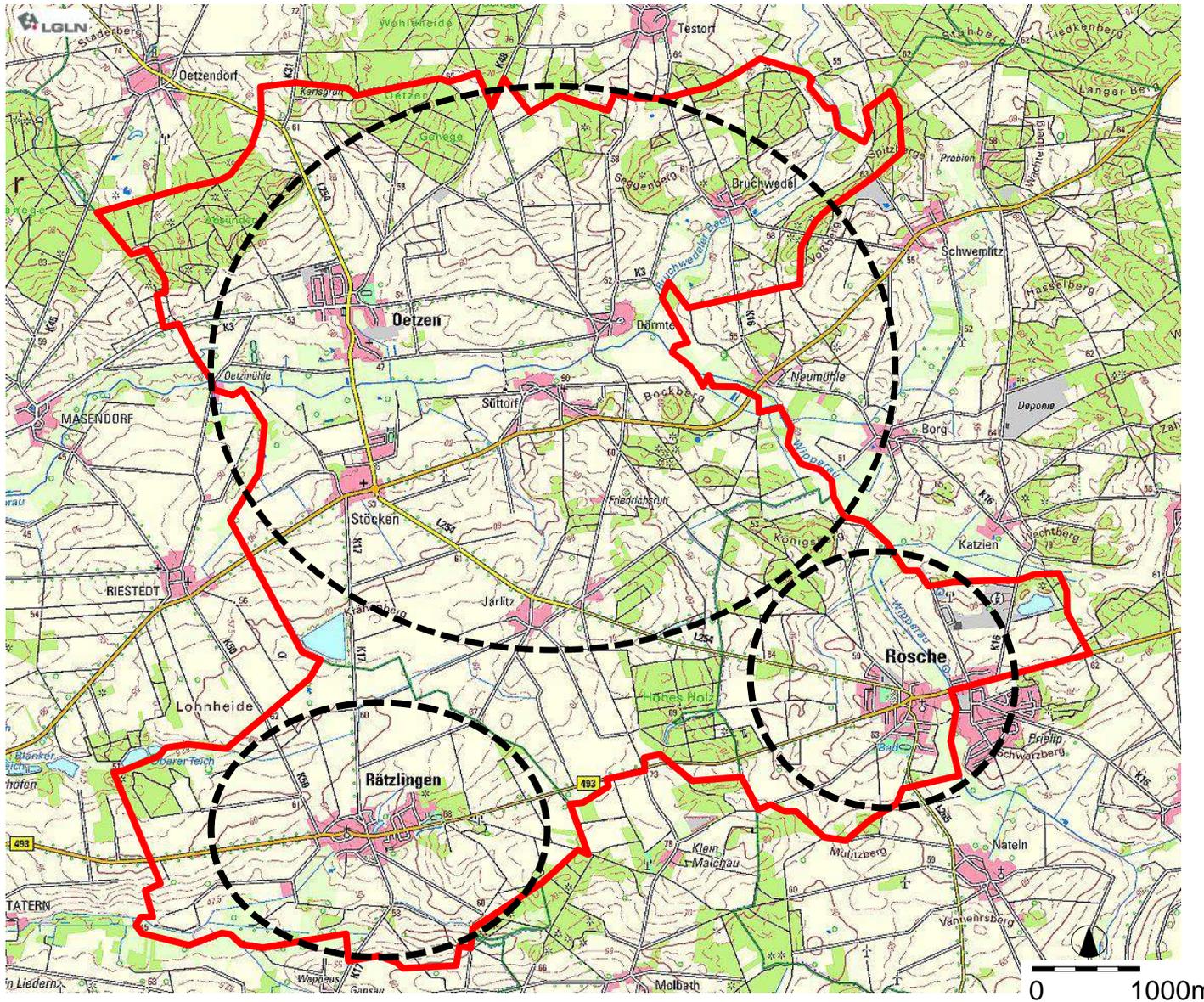
6. Bildung der Arbeitsgruppen

7. Ankündigung der Ortsbegehungen

8. Fragen zum Planungsprozess

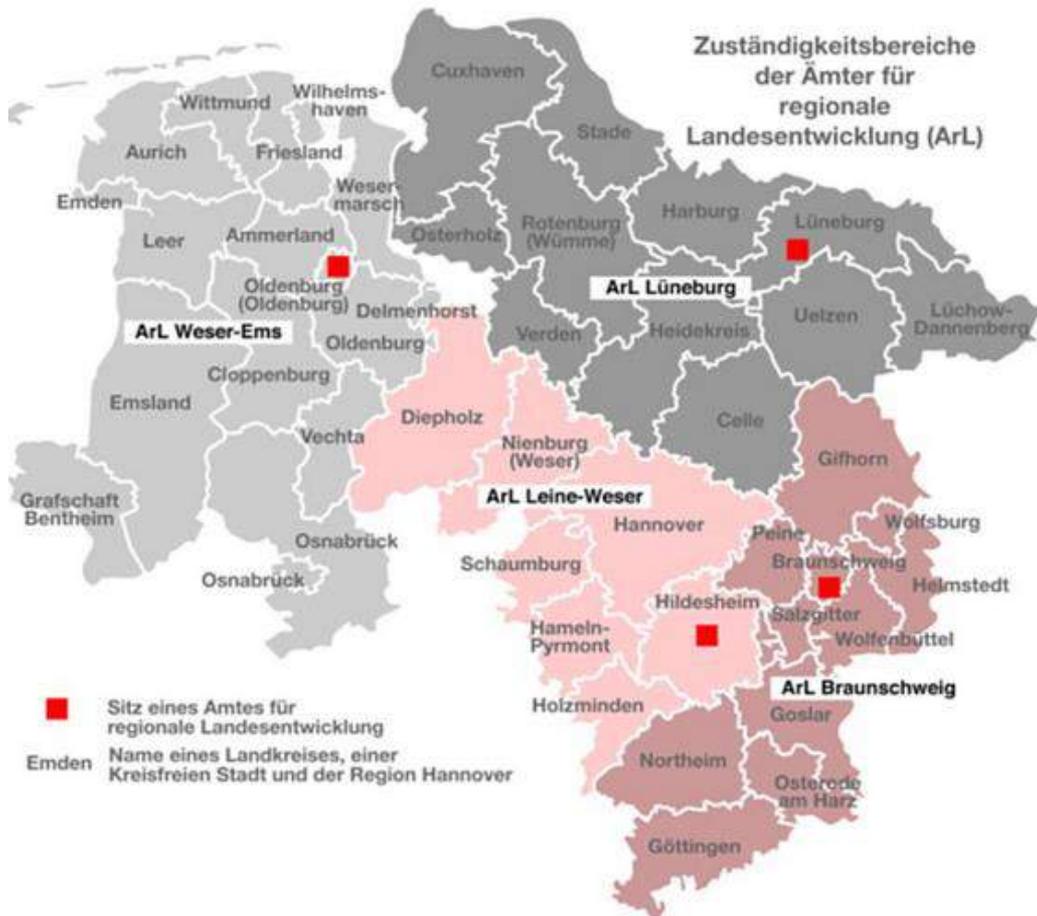
9. Schlusswort

AUFTAKTVERANSTALTUNG - BÜRGERVERSAMMLUNG



Das Gebiet
der Dorfregion
umfasst
8 Dörfer in
3 Gemeinden

FÖRDERBEHÖRDE



... landesweit 4 Ämter für regionale Landesentwicklung Braunschweig, Leine-Weser, Lüneburg, Weser-Ems

... dem Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz unterstellt

AMT FÜR REGIONALE LANDESENTWICKLUNG LÜNEBURG

Dezernat 3 (Teildezernat 3.1)
Strukturförderung ländlicher Raum

TORBEN BRAUN
KIMBERLY WOLF

Adolph-Kolping-Straße 14
21337 Lüneburg

FÖRDERPROGRAMM

„Richtlinie des Landes Niedersachsen über die Gewährung von
Zuwendungen zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung“

ZILE

(in Kraft seit 01.01.2017) beinhaltet die Fördermaßnahmen:

- Dorfentwicklung
- Regionalmanagement
- Neuordnung ländlicher Grundbesitz
- Flächenmanagement Klima und Umwelt
- ~~Infrastrukturmaßnahmen (ländlicher Wegebau)~~
- *Basisdienstleistungen*
- ~~Ländlicher Tourismus~~
- Kulturerbe
- *Kleinstunternehmen der Grundversorgung*

**In 2022: Neuauflage
gem. EU – Förderperiode
2021-2027**



PLANUNGSBÜRO

Gegründet in 2000

Standort in Braunschweig

Arbeitsbereich zwischen Elbmarsch und Harz

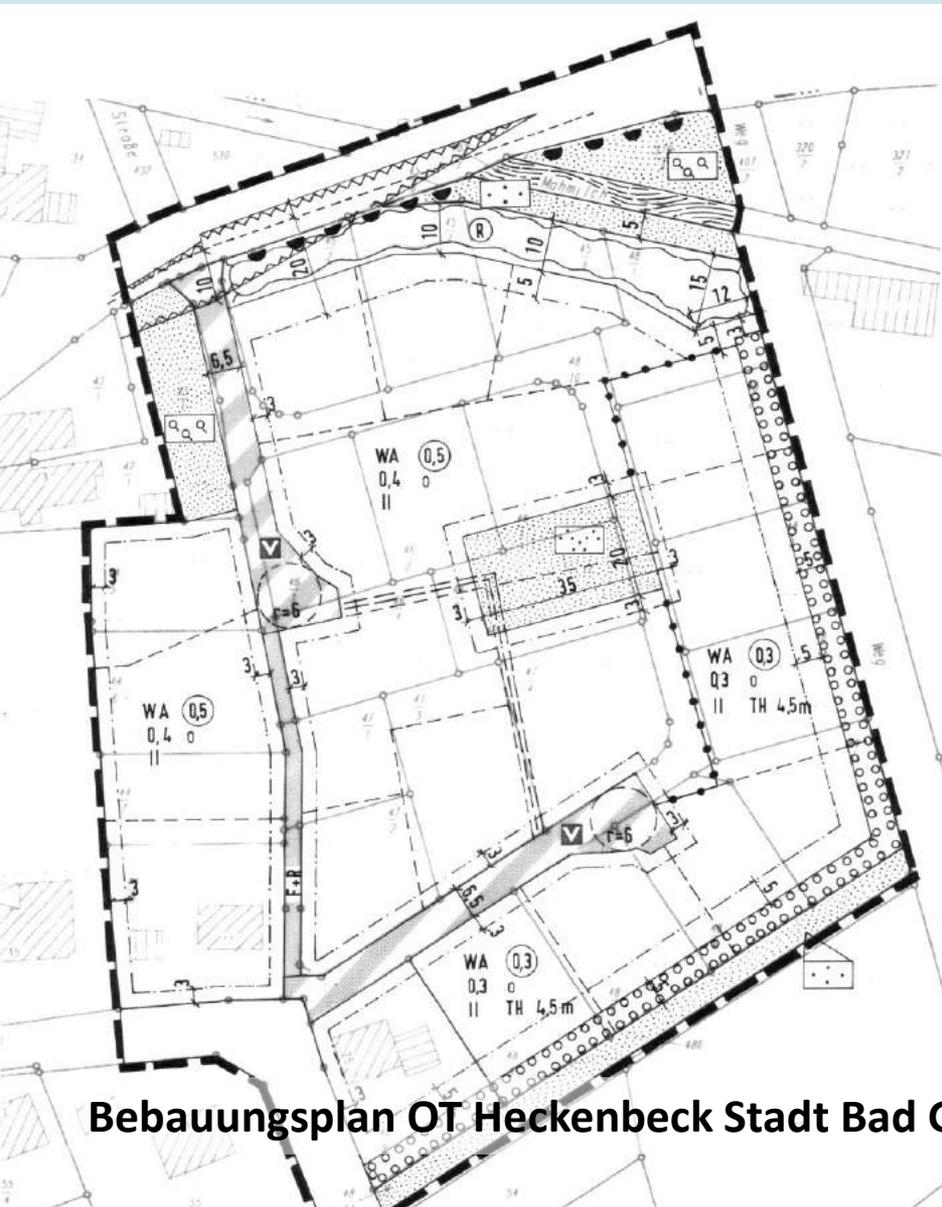
5 Mitarbeiter : Stadt- und Landschaftsplaner, Geographen, Architekt

Ergänzung durch Planungsbüro Broja

Zusammenarbeit mit anderen Fachplanern

(u.a. Frau Dittberner – *HD Architektinnen* / Uelzen)

BAULEITPLANUNG



Bebauungsplan OT Heckenbeck Stadt Bad Gandersheim



LANDSCHAFTSPLANUNG



Sanierung der Obstbaumalleen im Amt Neuhaus

DETAILPLANUNG



Sanierung, Anbau und Platzgestaltung vom Dorftreff in Wiswedel / Flecken Brome



REFERENZEN

Erarbeitung von über **60 Dorferneuerungs- / Dorfentwicklungsplanungen** in den Landkreisen Harburg – Lüchow-Dannenberg – Lüneburg – Uelzen – Gifhorn – Helmstedt – Peine – Wolfenbüttel – Goslar und in der Stadt Salzgitter

Aktuelle Dorfregionsplanungen:

- Dorfregion *Dörfer am Drömling* (Gem. Ehra-Lessien, Parsau, Tülow, Flecken Brome und Stadt Wittingen; Landkr. Gifhorn) mit 12 Ortsteilen

Dorfentwicklungen im Verfahren (Auswahl):

- Gemeinde Himbergen (Landkr. Uelzen) mit 9 Ortsteilen
- *Sudenburg und das Stahlbachtal* (Gem. Sudenburg; Landkr. Uelzen) mit 5 Ortsteilen
- Gemeinde Egestorf (Landkr. Harburg) mit 5 Ortsteilen
- *Siedlungslandschaft Rundlinge im Wendland* (Samtgemeinde Lüchow; Landkr. Lüchow-Dannenberg) mit 19 Ortsteilen
- Region *Schieringen* (Stadt Bleckede, Gem. Tosterglope; Landkr. Lüneburg) mit 6 Ortsteilen
- Samtgemeinde Hankensbüttel (Landkr. Gifhorn) mit 26 Ortsteilen
- Gemeinden Wahrenholz und Schönewörde (Landkr. Gifhorn) mit 6 Ortsteilen

Abgeschlossene Planungen (Auswahl Landkreis Uelzen):

- Dorferneuerung *An der Wipperau* (Gem. Rosche) mit 8 Ortsteilen



ZILE - DORFENTWICKLUNG

Strukturwandel
der Landwirtschaft

Begrenztes Angebot
Bildung und Kultur;
beschränkte Mobilität

Defizit Nahversorgung
medizinische Versorgung;
wenig Arbeitsplätze

Der ländliche Raum – Herausforderungen:

Verlust des Ortsbildes /
der dörflichen Identität

Kommunale Finanzkraft
begrenzt – d.h. Aufgaben
zunehmend eingeschränkt

Demographischer Wandel
= Abwanderung und
Überalterung

⇒ Ansätze zur Anpassung erfordern *gemeinschaftliches* Handeln

⇒ Aufnahme in das Förderprogramm *Dorfentwicklung*



ZILE - DORFENTWICKLUNG

- **Förderquoten (incl. MwSt.):**
Gemeinden **Rätzlingen** und **Oetzen: 80 %**
Gemeinde **Rosche: 53 %**
Samtgemeinde Rosche: 80 %
- Kirchengemeinden: **35 %**
- in vielen Fällen **Erhöhung um 10 %** bei inhaltlicher Zuordnung zu den Zielen der LEADER-Region *Heideregion Uelzen*
- **Förderquote (ohne MwSt.) für private Vorhaben: 35 % (incl. 5 % LEADER-Bonus)**
- je nach Art des Vorhabens ergeben sich **max. Förderbeträge**
- die beantragten Vorhaben werden einer **Bewertung** durch die Förderbehörde unterzogen



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums

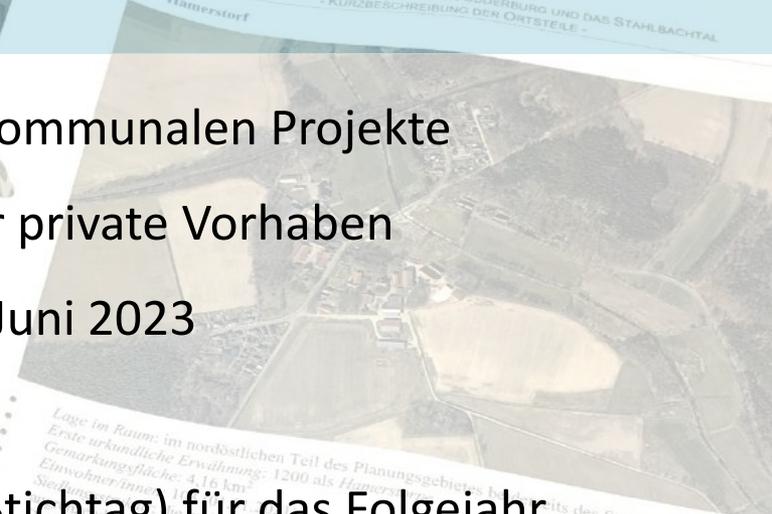
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete mit dem
Programm zur Förderung im ländlichen Raum
(Ländliche Entwicklung – PROFIL 2007 bis 2013)

Weitere Informationen...



DORFENTWICKLUNGSPLAN

- **Fördergrundlage** für die benannten kommunalen Projekte
- **Fördergrundlage** (allgemein) auch für private Vorhaben
- Fertigstellung und **Genehmigung** bis Juni 2023
- **Förderzeitraum** bis (mind.) 2029
- **Beantragungen** jährlich zum 15.09. (Stichtag) für das Folgejahr (erstmalig zum 15.09.2023)
- Veränderungen / Ergänzungen sind durch **Fortschreibungen** möglich
- **Beteiligung der Öffentlichkeit** (Arbeitskreise), auch bei späterer Umsetzung



3.1 Hamerstorf

DORFENTWICKLUNGSPLAN DORFREGION SUDERBURG UND DAS STAHLBACHTAL
KURZBESCHREIBUNG DER ORTSTEILE

Lage im Raum: im nordöstlichen Teil des Planungsgebietes, nördlich des Stahlbaches

Erste urkundliche Erwähnung: 1200 als *Hamerstorf*

Gemarkungsfläche: 414 km²

Einwohner (innerhalb des Ortes): 1200

Städtebauliche Entwicklung: Die Siedlung des Stahlbaches trennt den Ort, in der südlichen Hälfte lassen sich auch zahlreiche nachkriegszeitliche Stellen nachvollziehen, die sich kompakte Siedlungsergänzung ergeben, die in der Landschaft des Uelzener Beckens eingebunden sind.

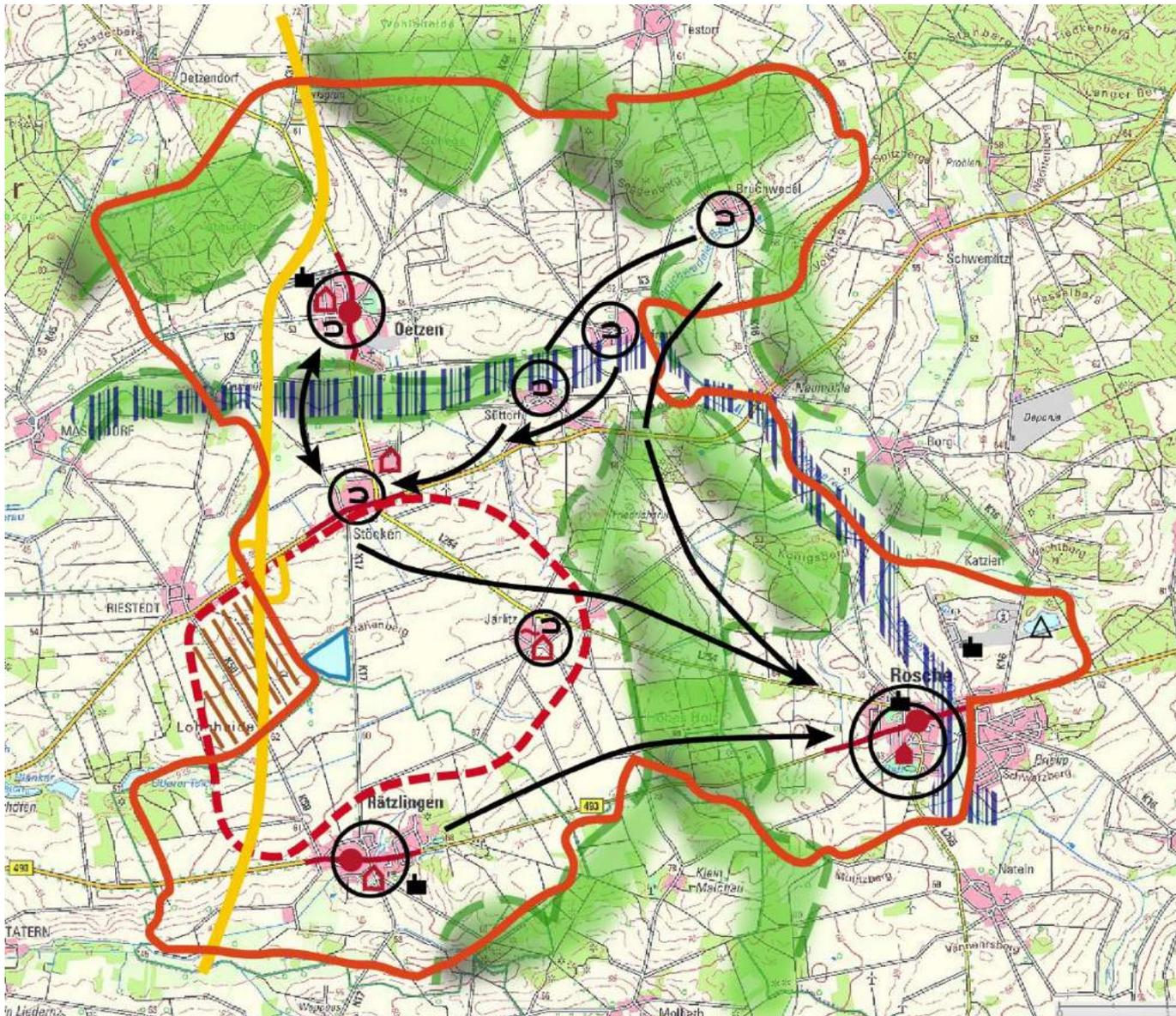
Naturräumliche Lage: im Bereich der von der Kreisstraße K 27 bestehende, schwach ausgeprägter Übergang in die umgebende Landschaft.

Landschaftliche Einbindung: Die Kreisstraße K 27 besteht aus einer asphaltierten Straße, die nach Suderburg und nach OPNV; zwei Bushaltestellenpaare innerhalb der Ortslage (Süd- und Nordseite) sind mit dem Schützenhaus mit Bolzplatz, Spielplatz mit Freizeitanlage verbunden.

Besondere Problematiken: die Schützenstraße und die Straße *Auf dem Kampe* weisen erhebliche Einengungen auf, die zentrale Hofstraße in Fahrtrichtung Suderburg weist eine ungünstige verkehrliche Lage auf; die Ortsdurchführung durch überhöhte Fahrgeschwindigkeiten und ein damit verbundenes Gefährdungspotential gekennzeichnet.

Seite 29

RAHMENBEDINGUNGEN



-  Bereich der Dorfregion
-  Kleiner Ortskern
-  Hauptort der Gemeinde
-  Grundzentrum
-  struktureller Bezug
-  historischer Rundlingskern
-  wichtiger Wirtschaftsstandort
-  touristischer Schwerpunkt
-  geplanter Verlauf A39 mit Anschlussstelle
-  zukünftige Gewerbefläche (Stöcken-Riestedt)
-  Speicherbecken der Zuckerfabrik
-  prägende Niederungslandschaft
-  reizvolle Landschaftseinbindung
-  wenig strukturierte Kulturlandschaft
-  störender Verkehrsfluss
-  Leerstand/Verfall im Ortskern
-  Erneuerungsbedarf Gemeinschaftsanlage
-  fehlende Gemeinschaftseinrichtung
-  Oberflächenwasser-Gefährdung



THEMATISCHE ARBEITSKREISE

Ortsübergreifende Handlungsfelder:

- *Soziales Leben und Daseinsvorsorge*
- *Wirtschaft und Tourismus*
- *Landwirtschaft*
- *Mobilität und Verkehr*
- *Dorfökologie und Umwelt*
- *Bautradition und Siedlungsentwicklung*



Querschnittsthemen:

Demographischer Wandel

Klimaschutz

Innenentwicklung

Koordinierung durch Lenkungsgruppe mit:

- Gemeinden
- Amt für regionale Landesentwicklung
- Planungsbüro
- ggfs. Fachberatern (externe Experten)



ARBEITSKREIS SOZIALES LEBEN UND DASEINSVORSORGE

Aspekte der Daseinsvorsorge:

- Versorgung
- Gesundheit
- Betreuung
- Bildung
- Kultur
- Freizeit
- Digitalisierung
- Mobilität



➡ **Berücksichtigung bestehender Vereine und Netzwerke
u.a. Förderkreis Dorfgemeinschaft Stöcken
und Dorfgemeinschaft Jarlitz**



ARBEITSKREIS SOZIALES LEBEN UND DASEINSVORSORGE

Ich wohne hier, weil:	Personen	Ich schätze hier:	Personen	Ich vermisse hier:	Personen
Haus/Grundstück (Grundbesitz)	24	Landschaft/Natur/Heide	46	Gute Anbindung Bus/Bahn	26
Natur/Umgebung/Heide	18	Dorfgemeinschaft/Freunde/Nachbarschaft	24	Fachgeschäfte: Baumarkt, Bekleidung,...	24
Berufliche Gründe	16	Ruhe	21	Ärztliche Versorgung/Fachärzte	18
Familie/Freunde	15	Ortslage/Infrastruktur	20	Nichts	8
"wohlfühle" im Dorf/es schön ist	13	Einkaufsmöglichkeiten	13	Gutes Internet	7
Landleben/Dorfleben gefällt	11	Reichhaltiges Angebot	9	Ruhe (B209 laut)/Durchgangsverkehr umleiten	7
Zentrale Ortslage/Infrastruktur	6	"Dörfliche"	8	Radwege von Oldendorf nach Marxen	6
Heimat	6	Vereine/Sport	7	Hallenbad	4
Günstiger Wohnraum/Grundstück	5	Jugendzentrum	6	Kläranlage gestank sinken	4
Minderjährig / Eltern hier leben	5	Gute Luft	6	Shopping Center	3
Ruhe	5	Ärztliche Versorgung	3	Drogeriekette Budnikowsky/Rossmann	3
Kinder/-tagesstätte	2	Freiheit	3	Bouleplatz / Bowlingbahn o.ä.	2
Gute Luft	2	Wandernwege	2	Weiterführende Schulen	2
Urlaubsort zum Wohnort gemacht	2	Sonstiges	12	Dorfleben	2
Gute Versorgung (Witz, Bank, Einzelhandel, Handwerk, usw.)	2			Freunde	2
Sonstiges	8			Attraktivität/Verschönerung Lopaupark	2
				Großzügiges Gewerbegebiet	2
				Längere Öffnungszeiten Bäcker, Schlachter	2
				Vielfalt/Lebhaftigkeit	2
				Kreisel Lüneburger Str./Grenzweg	2
				Sonstiges	28
	139		185		156

Welche Erwartungen habe ich an den Planungsprozess?

Was gefällt mir besonders an meinem Heimatort?

Welche Stärken und Schwächen bestehen im Ort?

Wie sollte sich der Ort in 20 Jahren darstellen?

Welche Handlungsfelder ergeben sich daraus?



ARBEITSKREIS SOZIALES LEBEN UND DASEINSVORSORGE



Schützenhaus *Oetzen* – Erweiterung als zentraler Dorfgemeinschaftsbereich

OITZEN
OITZEN
OETZEN
800 JAHRE
1192 - 1992



ARBEITSKREIS SOZIALES LEBEN UND DASEINSVORSORGE



**Bauliche Sicherung und Aufwertung
des Dorfgemeinschaftshauses in *Jarlitz***



Auch kirchliche Objekte können berücksichtigt werden



Erneuerung und Erweiterung vom Spielplatz in *Ehra*



ARBEITSKREIS SOZIALES LEBEN UND DASEINSVORSORGE



**Neubau eines Dorfgemeinschaftshauses
Bsp. Gemeinde *Wenzendorf***



ARBEITSKREIS SOZIALES LEBEN UND DASEINSVORSORGE

Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur erfordern

- **Aussagen zur Grundversorgung**
- **Angebote für das Wohnen im Alter (z.B. Dorfhelferservice; Tagespflege und betreutes Wohnen)**
- **Perspektiven für Kinder und Jugendliche**



ARBEITSKREIS SOZIALES LEBEN UND DASEINSVORSORGE



**Tagespflege in *Rosche*:
Altersstruktur erfordert weitere
Angebote für das Wohnen im Alter**



ARBEITSKREIS SOZIALES LEBEN UND DASEINSVORSORGE



Leerstand und Unternutzung im Zentrum von *Rosche* - Umbau bzw. Neuausrichtung als *Neue Ortsmitte* ?



ARBEITSKREIS SOZIALES LEBEN UND DASEINSVORSORGE



**Bsp. *Wahrenholz*: Neue Ortsmitte - ehem. Schmiede
als Veranstaltungszentrum, mit Seniorenwohnungen,
Rathaus und Service-Büro *Bürgerverein***



ARBEITSKREIS SOZIALES LEBEN UND DASEINSVORSORGE

Dorfmoderation -

zur ehrenamtlichen Unterstützung der Veränderungsprozesse in den Dörfern



- *Entwicklungsprozesse im Dorf aktiv zu steuern*
- *bürgerschaftliches Engagement fördern*
- *Kommunikation herstellen*
- *Impulse aufspüren*
- *Ideen sammeln, bekanntmachen, unterstützen*
- *Möglichkeiten zu Realisierung entwickeln*

Qualifikation durch Lehrgangsangebote:

Koordination und Kommunikation; Methoden und Techniken;
Lebensraum Dorf; aktuelle Handlungsfelder

Ausbildung durch:

Freiwilligenakademie Niedersachsen



**Einbeziehen der Betriebe (Fragebogen, Treffen)
Bewertung des Standortes, Anforderungen,
Entwicklungsperspektiven**



**Sicherung der Grundversorgung -
ergänzendes Angebot durch fahrende
Händler, Lieferservice ... ?**



- 
- Einbindung von Experten:**
Wirtschaftsförderung des Landkreises
und ***Amt für regionale Landesentwicklung***
- Fördermöglichkeiten
 - regionale Ansätze entwickeln
 - Unternehmerstammtisch initiieren



**Landschaft, Naturnähe, Ortsbilder als
touristisches Potential - insb. für Radfahrer
Gastronomie und Übernachtungsangebote
quantitativ und qualitativ entwickeln**



Stöcken – ein Dorf erzählt

Dorf-Schilder

1 Stellmacher Campe/
Poststelle
(Hauptstraße 8)

2 Schuhmacherei
Drögemüller
(Hauptstraße 26)

3 Bäckerei und Kauf-
haus Schröder
(Hauptstraße 22)

4 Melkerei/Dämpf-
anlage Ischiller
(Hauptstraße 20)

5 Tischlerei Müller
(Rätzlinger Str. 3)

6 Schuhmacherei Otto
(Hauptstraße 12)

7 Schule
(Hauptstraße 11)

8 Kapelle
(Im Dorfe 1)

9 Gasthaus/Tankstelle
(Hauptstraße 7)

10 Schmiede
(Hauptstraße 8)

11 Friseur/Volksbank
(Bevensener Str. 4)

12 Dachdeckerei Bausch
(Mühlenweg 1)

13 Feuerwehr
(Bevensener Str. 16)

14 Kyffhäuser
Kameradschaft
(Am Sportplatz)

15 Weitere Gewerbe
(Bevensener Str. 4)

Stöcken – Eine Dorfgeschichte in Schildern

„Stöcken – ein Dorf erzählt“ ist eine „Nachhaltige Dorf-
führung“ durch Stöcken, bei der die Geschichte des Ortes
als Beispiel für die Entwicklung im ländlichen Raum auf-
gearbeitet und webbasiert, aber auch mit kurzen Hinweis-
schildern (mit QR-Code) vor Ort dargestellt wird.

Nach dem Motto **„Bauzeugen als Zeitzeugen“** stehen
Häuser und Gebäude im Vordergrund, welche eine öffent-
liche Bedeutung in ihrer Geschichte hatten oder haben.
Dabei geht es nicht nur um „Alt“ gegenüber „Neu“, son-
dern um die Häuser mit ihren Bewohnern und Bewirt-
schaftern im Verlauf ihrer Alltagsgeschichte.

Viele Daten und Bilder sind von den Bewohnern selbst
zur Verfügung gestellt und ihre Geschichte aufgearbeitet
worden. Auf den Schildern, die an Ort und Stelle vor den
Häusern angebracht sind, ist jeweils eine Auswahl von ein
paar Bildern und den Basisdaten der Gebäudegeschichte
festgehalten. Über den **QR-Code** sind zusätzlich weitere
Hintergrundinformationen und Bilder von der Website des
Förderkreises abrufbar.

Wirtschaftlich geprägt war Stöcken maßgeblich durch
die **Landwirtschaft**, wie der ländliche Raum überhaupt.
In Stöcken gab es um 1900 15 Höfe, die auf einer Sammel-
tafel dargestellt sind.

16 Stöcken.
Landwirtschaft
(Kuhstall,
Hintern Dorfe 3)

Natur-Tafeln

Stöckener Umwelt in Naturschautafeln

Mehrere Schautafeln zur Stöckener
Umwelt sind in der Wipperauniederung
in nördlicher Richtung entlang der Rad-
und Wanderwege installiert worden.

1. Lebensraum Bachlauf (An der alten Detzmühle)
2. Der Hochstamm – Lebensraum vieler Tiere
3. Heimische Libellen (An der Wippera-Brücke)
4. Singvögel (Nienn's Eck + Spielplatz Stöcken)
5. Insektenhotel (Wähe Kuhstall + Wollkuhle)
6. Tiere der heimischen Feldflur (Wiesweg)
7. Schmetterlinge und ihr Lebensraum (Meier's Bruch)
8. Leben in und an der Wippera (An der Wippera-Brücke am Verbindungsweg Oetzen/Dörnte)

Legende:

- I Übersichtstafeln
- S Sammeltafeln
- D Dorfschilder
- T Tafel zur Chronik Stöcken
- N Naturschilder
- Radwege

www.förderkreis-stoecken.de
Informationen, Bilder und Dokumente zu allen Stationen finden Sie unter:
www.stoecken-erzaehlt.de

Ortsgeschichte – interessant und anschaulich aufbereitet in Stöcken





Etablierung als *Fahrradregion* durch:

- Aufwertung der Aufenthalts- und Informationsbereiche
- Vernetzung mit Angeboten in der Region
- Verbindungen zum ÖPNV
- fahrradfreundliche Beherbergungsbetriebe



Einbeziehung der Landwirtschaft (regionale Produkte, Alternativenergien, Urlaub auf dem Bauernhof) – Bsp. *Püggen*



ARBEITSKREIS LANDWIRTSCHAFT

Beteiligung der aktiven Landwirte (Fragebögen und Treffen)

- Bestand mit Problembereichen
- Erneuerungsbedarf
- Entwicklungsperspektiven





ARBEITSKREIS LANDWIRTSCHAFT



Anpassung der traditionellen Bausubstanz an zeitgemäße Erfordernisse – Bsp. *Groß Elbe*



Befestigung der Hoffläche – Bsp. *Gannerwinkel*



ARBEITSKREIS LANDWIRTSCHAFT



Vermarktung regionaler Produkte in verkehrsgünstiger Lage – zusätzliche Einnahmequelle



Direktvermarktung / Hofladen
Bsp. Wennerstorf



**Bewertung des Wirtschaftswegenetzes –
auch unter touristischen Gesichtspunkten**



B 493 in *Rätzlingen* - überhöhte Fahrgeschwindigkeiten verursachen Belästigungen / Gefahrenpotential



L 254 in *Oetzen* - Erneuerung der Nebenanlagen, Anlage eines Dorfplatzes ?



B 493 in *Rosche* – Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Neugestaltung der Kreuzung Prielip / Gewerbegebiet



ARBEITSKREIS STRASSENRAUM UND MOBILITÄT



**Bsp. Ehra: Betonte Ortseinfahrt L 289
und Gliederung der Nebenanlagen**



**Erneuerung kommunaler Straßenräume
- abgängige Verkehrswege und fehlende
Aufenthaltsqualität**



**Erneuerungsbedarf kommunaler
Straßenräume – Reglementierung des
Oberflächenwassers**



ARBEITSKREIS STRASSENRAUM UND MOBILITÄT



**Erneuerung kommunaler Straßenräume
unter den Aspekten Verkehrssicherheit,
Barrierefreiheit, Aufenthaltsqualität und
Berücksichtigung des Ortsbildes – *Bsp. Lüben***



**Erneuerung, Gliederung und Neuausstattung
kommunaler Platz- und Straßenräume - Bsp. *Nateln***



ARBEITSKREIS STRASSENRAUM UND MOBILITÄT



Ergänzende Angebote zur Mobilität durch
Bürgerbus, Car-Sharing, Mitfahr-App etc.



Berücksichtigung der Elektromobilität im öffentlichen Raum



**Einbindung in eine weithin
geschützte Landschaft – Potential
für Umwelt und Wohnumfeld**



Informationen zur Umwelt und zum Klimaschutz – Ansätze zur *Umweltbildung*



**Erhaltung von innerörtlichen Freiflächen /
Baumbeständen (Neupflanzungen)**



**Aufwertung des Dorfteiches in Rätzlingen -
als Lebensraum und als Aufenthaltsbereich**



**Renaturierung der Schwienau
und Anlage eines Spielplatzes
(*Melzingen* Gem. Schwienau)**





**Aufklärung zur ökologischen Wertigkeit,
Vermeidung von modischen Steingärten**



ARBEITSKREIS BAUTRADITION UND SIEDLUNGSENTWICKLUNG



Ortsbildprägend und förderfähig - traditionell überlieferte Gebäude



ARBEITSKREIS BAUTRADITION UND SIEDLUNGSENTWICKLUNG



**Leerstehende Gebäude - drohender Verlust
für Ortsbild und örtliche Identifikation**



ARBEITSKREIS BAUTRADITION UND SIEDLUNGSENTWICKLUNG



**Vielfach zeigt sich Handlungsbedarf -
auch in energetischer Hinsicht**



ARBEITSKREIS BAUTRADITION UND SIEDLUNGSENTWICKLUNG

Dacheindeckung, Gauben,
Dachkonstruktion, Dämmung

Fassade mit
Dämmung

Fenster, Türen,
Vorbau

Einfriedung zur Straße

Erneuerung der Gebäudehülle bei (ehemals) landwirtschaftlichen genutzten Gebäuden; Förderquote 35 %; max. Zuschuss 50.000 EUR pro Gebäude



ARBEITSKREIS BAUTRADITION UND SIEDLUNGSENTWICKLUNG



**Gestaltung in Anlehnung an das ursprüngliche Baubild
Verwendung von regionaltypischen Baumaterialien**



ARBEITSKREIS BAUTRADITION UND SIEDLUNGSENTWICKLUNG



**Solarkollektoren werden nicht gefördert – aber
im Rahmen der Dacherneuerung *geduldet* ...**



ARBEITSKREIS BAUTRADITION UND SIEDLUNGSENTWICKLUNG



Leerstehendes, stark verändertes Wohnwirtschaftsgebäude in *Güstritz*



ARBEITSKREIS BAUTRADITION UND SIEDLUNGSENTWICKLUNG



Erneuerung unter Bezug auf das alte, prägende Baubild und Revitalisierung



ARBEITSKREIS BAUTRADITION UND SIEDLUNGSENTWICKLUNG



Umnutzung einer ehem. Scheune zu Wohnraum in Kl. Döhren –
förderfähig auch hier der Innenausbau



ARBEITSKREIS BAUTRADITION UND SIEDLUNGSENTWICKLUNG

Umsetzungsbegleitung von *privaten* Vorhaben

VORHER



Abstimmung von Gestaltung und Antragstellung

Alle Maße sind vor Ort zu prüfen!

ANWENDUNG					
NUTZUNGSÄNDERUNG EHEM. HEUBODEN ZU WOHNNUTZUNG EINER DRITTEN WOHNHEIT					
BRUCH:					
ZEIT:					
GIEBEL NORD					
NUMMER:					
MASSSTAB	GEZ.	SPRUCH	BLATTNUMMER	DATUM	
1:20	H/D/I	01	01	02.06.2021	

GROOT DÖR

DETAILSCHAFFEN

HD ARCHITEKTINNEN
Inga Dittbemer Dipl.-Ing., Architektin
Yafanus Hills-Zemora, Dipl.-Ing., Architektin
Unter den Eichen 15, 29659 Wrestedt, Emmer
Tel.: 0581 - 225 488 98
Mail: Ldittbemer@hd-architekten.com



BAUFORTSCHRITT





ARBEITSKREIS BAUTRADITION UND SIEDLUNGSENTWICKLUNG



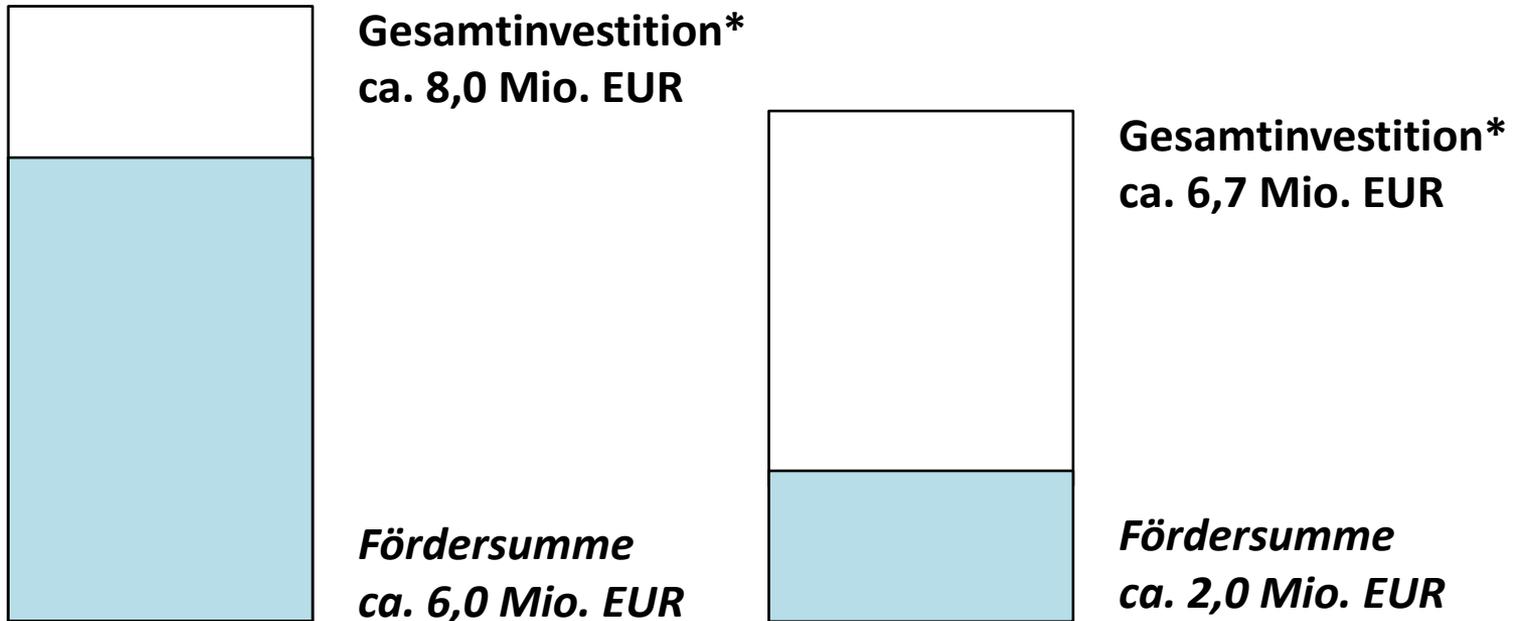
**Nachfrage nach Bauland -
Verträgliche Siedlungsentwicklung durch *Nachverdichtung* und Folgebebauung
Anlage eines *Baulücken- und Leerstandskatasters***



ZILE - DORFENTWICKLUNG

Bsp. *Umsetzungsbegleitung* in der Dorfregion
Gemeinden Wahrenholz und Schönewörde -

Bewilligungen (*Dorfentwicklung* und *Basisdienstleistungen*) seit 2017:



23 öffentliche Vorhaben

51 private Vorhaben

(* ohne ergänzende, nicht förderfähige Kosten)



ZILE - DORFENTWICKLUNG

Vorhaben nicht sämtlich förderfähig
im Rahmen Dorfentwicklung

Ergänzende Initiativen oder
Unterstützungen:



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums

KLEINERE STÄDTE UND GEMEINDEN

NBank

Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete mit dem
Programm zur Förderung im ländlichen Raum
Niedersachsen/Bremen – PROFIL 2007 bis 2013
Weitere Informationen: www.ml.niedersachsen.de

GVFG



KMU

**BINGO-
LOTTO**

PRO Nds.

LEADER

SPARKASSENSTIFTUNG

**LÜNEBURGISCHER
LANDSCHAFTSVERBAND**



ABLAUF DES PLANUNGSPROZESSES

2022

Januar

Beauftragung des Planungsbüros

Juni

Auftaktveranstaltung – Bildung der Arbeitskreise

Juli

Ortsbegehungen

*September
bis*

insgesamt rd. 20 Sitzungen in den Arbeitskreisen
(Präsenzveranstaltung oder Videokonferenz)

Januar

Veröffentlichung der Protokolle auf der *homepage*

2023

März

Auslegung des Planentwurfes, Beteiligung der TöB;
Beginn erster Beratungen für die Antragstellung

Juli

Beschluss / Genehmigung des Dorfentwicklungsplanes

15. September* **Beantragung erster Vorhaben (für 2024 / 2025)*

November

Bürgerinformation zur Förderung
(Beantragung jeweils jährlich zum *15. Sept.*)

Förderzeitraum zunächst whs. bis 2029



MITARBEIT IN DEN ARBEITSKREISEN

Bürgerbeteiligung - Chance für eine hohe Akzeptanz der Ergebnisse

Engagierte Bürger erarbeiten die Planung:

Junge Leute

Berufstätige

Senioren

Kinder

Männer und Frauen

Landwirte

Gewerbetreibende

Vertreter der Vereine

Vertreter der Gemeinde und der Verwaltung

ggfs. Ergänzung durch externe Experten /

Impulsvorträge

Alternativ
zu den Präsenz-
veranstaltungen:
Videokonferenzen





MITARBEIT IN DEN ARBEITSKREISEN

Beteiligung der Bürger

Möchten Sie in den thematischen Arbeitsgruppen mitwirken?

Dann tragen Sie bitte auf einer Karteikarte ein:

*Ihren NAMEN mit ADRESSE, TELEFONNUMMER und E-MAIL-KONTAKT
und die ARBEITSGRUPPE(N), für die Sie sich interessieren: (NR. angeben)*

1. Soziales Leben und Daseinsvorsorge
2. Wirtschaft und Tourismus
3. Straßenraum und Mobilität
4. Dorfökologie und Umwelt
5. Baukultur und Siedlungsentwicklung

Zeit ca. 15 min.

*Anschließend werden die
Ergebnisse vorgestellt*



MITARBEIT IN DEN ARBEITSKREISEN

Bereitschaft zur Mitwirkung in den *thematischen* Arbeitsgruppen - vorläufiges Ergebnis:

- 1. *Soziales Leben und Daseinsvorsorge* (8 Teilnehmer)**
- 2. *Wirtschaft und Tourismus* (5 Teilnehmer)**
- 3. *Straßenraum und Mobilität* (6 Teilnehmer)**
- 4. *Dorfökologie und Umwelt* (6 Teilnehmer)**
- 5. *Baukultur und Siedlungsentwicklung* (11 Teilnehmer)**

Die ersten Treffen in diesen Arbeitsgruppen finden ab September 2022 statt.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppen werden per *mail* (Post) eingeladen.

Die Ergebnisse werden auf den *homepages* der Gemeinden / Samtgemeinde präsentiert.

Dorfentwicklung *Dorfregion Oetzen - Rätzlingen - Rosche*

NÄCHSTER TERMIN: ORTSBEGEHUNGEN



74





NÄCHSTER TERMIN: ORTSBEGEHUNGEN

**TREFFPUNKTE und die ZEITEN in den einzelnen ORTSTEILEN
(sind auf der ausliegenden Informationsunterlage vermerkt):**

Sonnabend, 02. Juli

8.30 – *Rosche* – Ortsmitte (Platz an der zentralen Kreuzung)

11.00 – *Rätzlingen* – Dorfplatz am Feuerwehrhaus

Sonnabend, 09. Juli

8.30 Uhr – *Oetzen* – Am Schützenhaus

10.30 Uhr – *Dörmte* – Platz am Kalthaus

11.30 Uhr – *Bruchwedel* – Einmündung in die Kreisstraße

12.30 Uhr – *Süttorf* – Am Feuerwehrhaus

13.30 Uhr – *Jarlitz* – Dorfgemeinschaftshaus

15.00 Uhr – *Stöcken* – Kyffhäuservereinsheim



IDEENKARTE - WEITERE BETEILIGUNG

Gemeinde Ilsede **Ideenkarte für Vorhaben im Rahmen der Dorfentwicklung**

[LISTENANSICHT](#) · [HILFE](#) · [NUTZUNGSBEDINGUNGEN](#) · [IMPRESSUM](#) · [DATENSCHUTZ](#)



Bisher erfasste Ideen:

Klicken Sie ein Objekt in der Karte an oder fügen Sie eigene Punkte oder Linien hinzu.

Daseinsvorsorge
Wiederfreilegung und Darbietung des Luftschutzbunkers als historisches Denkmal [Mehr](#) | [Karte](#)
historische Bunk (25.10.2021)

Daseinsvorsorge
Optimierung der Straßen-Beschilderung zum Hügelgräberfeld als touristisches Ziel [Mehr](#) | [Karte](#)
Hügelgräberfeld (25.10.2021)

Daseinsvorsorge
Erstellung eines öffentlichen Fußball-Boltzplatzes sowie eines Unterstandes als Treffpunkt für die Jugendlichen [Mehr](#) | [Karte](#)

Wirtschaft
Neuentwicklung eines Konzeptes zur Verbindung von Möbel Schuilenburg, Rai/Wa und der Fläche um Netto, um weiteres Gewerbe ... [Mehr](#) | [Karte](#)

Ideenkarte mit Erläuterungen auf der homepage der Samtgemeinde - ergänzende online-Beteiligung ab Juli

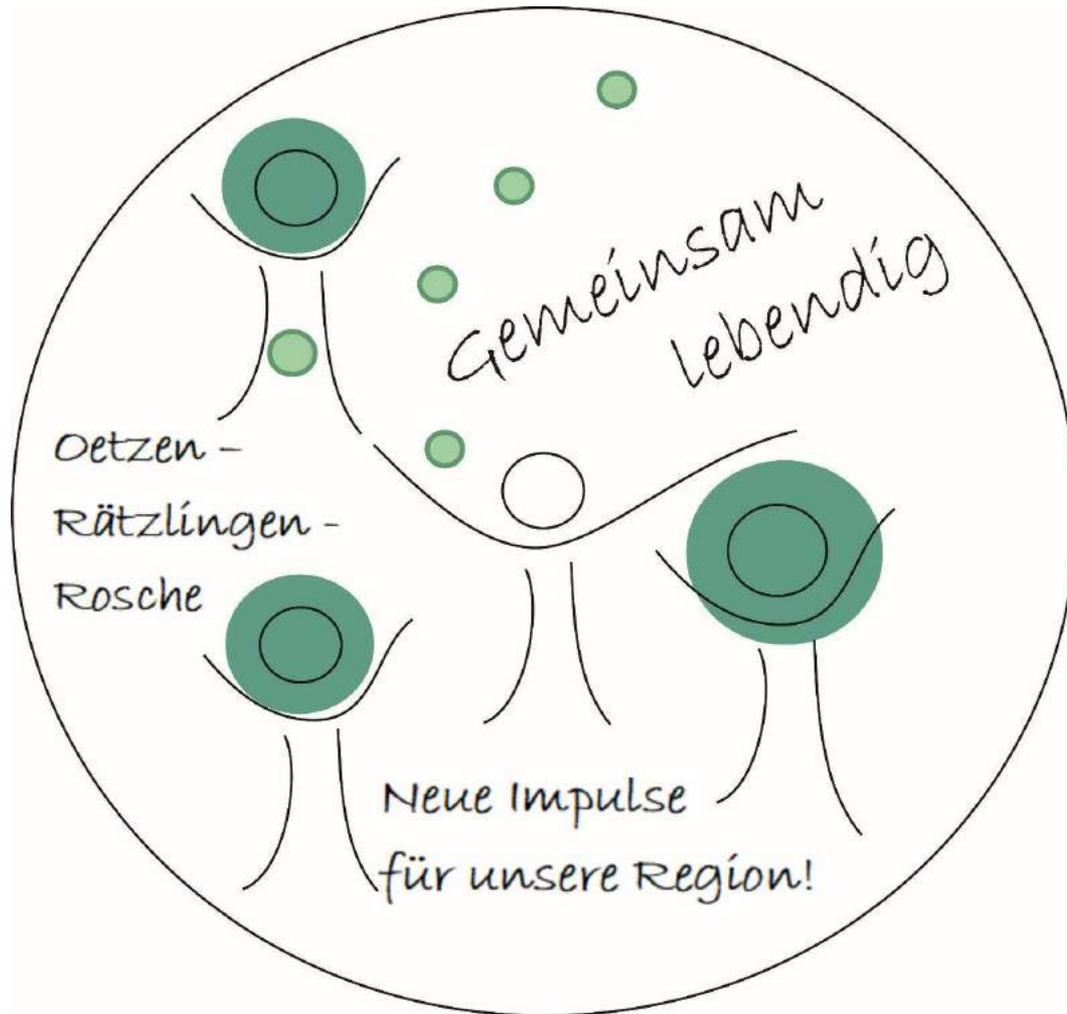


FRAGEN ZUM PLANUNGSPROZESS





AUFTAKTVERANSTALTUNG - BÜRGERVERSAMMLUNG



**Vielen Dank
für Ihr Interesse
und für Ihre
Mitwirkung!**